

**MOTORSPORT** / Dank des großen Erfolges auf der Langstrecke hat das ACC Racing Team neuen Fokus.

# Neue Zielsetzungen

Ein mehr als überraschendes Ergebnis lieferte das ACC Racing Team aus Lasseo beim Acht-Stunden-Rennen auf dem Pannoniaring in Sarvar (Ungarn).

## Sprung unter Top-Ten als Anlass zur Neuorientierung

Das Gespann Michael Anko-witsch und Harry Unfried wurde sensationell Neunter von 25 Startern, ein mehr als überraschendes Ergebnis. „Es war überhaupt nicht erwartet, es war eine akzeptable Leistung, vor allem, da wir ja ein reines 600er Team sind“, war Teamchef Anko-witsch stolz. Der tolle Erfolg führt nun auch dazu, dass der Fokus für die restliche Saison nur mehr auf der Langstrecke liegen wird. Der nächste Schritt in diesem Bereich wird am kommenden Wochenende beim Drei-Stunden-Rennen auf dem Hungaroring bei Budapest (Ungarn) sein. Dabei wird neben dem altbewährten Team um

Anko-witsch und Unfried auch Hans Grill mit Alexander Anko-witsch an den Start gehen. Die Einzelrennen im Rahmen der Österreichischen Straßenmeisterschaften werden dann nicht mehr die übergeordnete Rolle spielen. „Die Konzentration liegt jetzt klar auf der langen Strecke, da ist der Spaß für uns auch um einiges größer“, erklärt Michael Anko-witsch.

## Neues Motorsporthighlight im Marchfeld im Herbst

Dann wird noch im tschechischen Most im August gestartet, ehe das Saisonfinale auf dem Pannoniaring die Saison beenden wird. Der neugegründete MSC Marchfeld, wo das ACC Racing Team ja dabei ist, hat dagegen Großes vor. Im Herbst soll es eine Oldtimerrallye im Marchfeld geben, die so genannte „Marchfeld-Rallye“, wobei der Start und das Ziel in Lasseo liegen sollen.



Siegerpose. In Ungarn jubelten Teamchef Michael Anko-witsch (re.) und Harald Unfried über den tollen Erfolg.

FOTO: ZVG